

Hallo in die Runde!

Vor ein paar Tagen habe ich mir aus dem Pariser Raum einen Grundig 4040W mitgebracht.

Das Fernsehtonempfangsteil, der ordentliche Zustand abgerundet durch einen niedrigen Kaufpreis ließen mir keine andere Wahl - MITNAHME!

Nun ergeben sich einige Fragen und vielleicht kann die eine oder andere Frage durch die Leser beantwortet werden.

1.) Das Fernsehonteil wurde nach meinem Kenntnisstand nur auf Bestellung eingebaut, wie kommt denn jetzt eine so seltene Ausführung nach Paris?

Auf dem Gerät befindet sich der Aufkleber eines Pariser Rundfunkgeschäftes, der Empfänger wurde also nicht durch einen Sammlerkollegen nach Frankreich verbracht.

Das es sich bei dem Fernsehtonempfangsteil um eine Ausführung nach französischer Norm mit AM-Ton handelt möchte ich bezweifeln.

Hatte Grundig vielleicht diese Geräte doch in kleinerer Serie aufgelegt, diese sich wegen des höheren Preises aber als schwer verkäuflich erwiesen und deshalb nach Frankreich abgeschoben?

Da der deutsche Kunde ja einen Aufpreis bezahlen mußte, konnte man diese Geräte zum Saisonwechsel ja nicht einfach jetzt zum Preis des fernsehtonlosen Empfängers absetzen, dies hätte juristische Konsequenzen gehabt.

2.) Wieviel Geräte mit Fernsehonteil konnte man überhaupt absetzen?

3.) Die Tasten sind infolge des starken Zigarettenkonsums des Vorbesitzers stark vergilbt, eine angesenkt.

Kann man die Tastenhebel auswechseln? Diese Tasten lassen sich schlecht heile abschlagen, oft brechen sie.

4.) Gibt es eine Serviceschrift für den Fernsehonteilempfänger?

Vielen Dank,

MonsieurTélévision